

Effiziente und umweltschonende Rindfleisch-Erzeugung

Margit Velik et al., Institut für Nutztierforschung

Klimawandel, Treibhausgase und Fleisch

- Häufig genannte Gegenmaßnahme ist „weniger Fleisch von höherer Qualität“
- **Rindfleisch** meist „kritischer“ als Schwein und Geflügel beurteilt, weil
 - Wiederkäuer schlechtere Futtermittelverwertung und -effizienz
 - Bildung von klimawirksamen Methan im Verdauungstrakt
- **Vorteil des Wiederkäuers** ist die Nutzung von Grundfutter/Grünland ohne direkte Nahrungskonkurrenz zu uns Menschen

Ändern sich die Produktionsanforderungen an Rindermastbetriebe ?



Rindermast-Versuche und ganzheitliche Betrachtung

- Fundierte Daten zu
 - **Produktion** (Futtermittelaufnahme, Schlachtleistung, ...) und **Fleischqualität** (Zartheit, ...)
 - **Prozessqualität** (Tierwohl, Haltung, Schlachtung, ...)
 - **Wirtschaftlichkeit, Ressourcenverbrauch** (pro Einzeltier, Produkteinheit, Fläche, ...)

Beispiele für Forschungsprojekte

- Optimierung von Fütterungsstrategien und Rationen
- Effizienz von fleisch- und milchbetonten Rindern in der Mast
- Leistungsvermögen und Flächeneffizienz bei grünlandbasierter Mast, Weidemast

Rindfleisch hoher Qualität aus heimischer, klimagünstiger, gesellschaftlich akzeptierter, wirtschaftlicher Produktion soll Teil unserer Ernährung bleiben.